

EINE RUNDE SACHE



Besucht doch einmal meine kleine Ausstellung. Dort findet sich bestimmt das ein oder andere Geschenk. Besondere Wünsche können auch erfüllt werden.

Eine telefonische Terminabsprache ist erwünscht.



Nur echt mit dem Dreifach-Kreis und zwei Kerben.

ANDREAS TYCHSEN
(DIPL.-ING.)
DRECHSLER (AUTODIDAKT)

Dreibergen Mobil 0175 6649550
27572 Bremerhaven Mail a-k.tychsen@t-online.de



Entstehungsgang eines Tellers aus Roteiche und Sapelli



DRECHSELOBJEKTE
ANDREAS TYCHSEN



Holz ist seit Urzeiten ein vielseitiger Werkstoff für die Menschheit, der zum Leben, ja sogar zum Überleben, notwendig war und ist.

Dieser nachwachsende Rohstoff vereinigt so viele physikalische und chemische Eigenschaften, die es für eine Vielzahl von spezifischen Anwendung prädestiniert.

Besonders beim Dreheln achte ich auf Farbe, Struktur, Maserung, Haptik und Verarbeitbarkeit des Holzes. Selbst natürliche Fehler können interessante Effekte bewirken. Das sind alles Eigenschaften des Holzes, die jedes Werkstück zu einem ganz einmaligen Drehselobjekt werden lassen.

In meiner Werkstatt verarbeite ich vorwiegend heimische Hölzer aus der näheren Umgebung. Aber auch exotische Hölzer können dabei sein, wenn es denn ein besonders schönes Stück ist, jeweils von zertifizierten Holzhändlern erworben.

Meine Drehselbank und die nötigen Drehseisen stammen aus dem Erzgebirge, dem alten Zentrum des Drehselhandwerks in Deutschland.



Die Maschine ist technisch modern ausgestattet. Sie muss aber wie über Jahrhunderte üblich, mit handgeführten Drehseisen bedient werden.

Als Oberflächenmittel kommt bei mir nur Drehselöl zur Anwendung, das speichel- bzw. schweißtauglich und für Kinderspielzeug geeignet ist (DIN EN 71 Teil 3). Bei Drehselobjekten für Speisen nehme ich Walnuss-Öl zum Schutz der Oberfläche.

2009 habe ich mit dem Dreheln begonnen, nachdem einige Jahre des Abwägens schon vergangen waren.

Einen Kursus habe ich bislang noch nicht besucht, nur ein Symposium im Jahre 2000 in Olbernhau im Erzgebirge.

Mein "Lehrmeister" für diese Arbeiten war und ist der schottische Profi-Drehler Michael O'Donnell. In Olbernhau habe ich ihn damals kennen gelernt und mit seinem exzellenten Buch "Drehseltechniken" konnte ich mir schrittweise diese besondere und wunderbare Art der Holzbearbeitung aneignen.

Bislang (Jan. 2019) sind ca. 500 Drehselobjekte entstanden und es wird nicht langweilig. Der Holzvorrat nimmt noch immer zu und bevor der Holzwurm sich daran gütlich tut, sollte ich lieber selbst die Späne erzeugen und weiterhin uns eine Freude damit machen.

